

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 289

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre „ 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne actuellement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
wogenommen Son- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 85 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)

Ausfuhr von Kirschwasser nach Italien

Der am 13. Juli 1904 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Handelsvertrag enthält in der Anlage A, Zölle bei der Einfuhr in Italien, folgende Bestimmung:

«Kirschwasser bis zu einer Jahresmenge von 200 hl und Absinth bis zu einer Jahresmenge von 400 hl werden zum ermässigten Zolle von 25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser Produkte durch Zeugnisse der zuständigen Behörden nachgewiesen werde.»

Da durch das Bundesgesetz betreffend das Absinthverbot vom 24. Juni 1910, in Kraft erklärt am 7. Oktober, Fabrikation, Transport, Verkauf und Aufbewahrung zum Zwecke des Verkaufs von Absinth und Nachahmungen desselben im ganzen Umfange der Eidgenossenschaft verboten sind, so kann von dieser Vergünstigung, soweit Absinth in Frage kommt, nicht mehr Gebrauch gemacht werden. Dagegen ergeht an alle Firmen, welche Kirschwasser produzieren und selbst nach Italien ausführen und die der Zollamtsregierung teilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum 14. Dezember d. J. beim eidg. Handelsdepartement anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge sie voraussichtlich im Jahre 1913 nach Italien ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollsatz von 25 Lire anstatt zu dem Ansatz des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von Seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 18. November 1912.

(V. 63)

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Exportation d'eau-de-cerises en Italie

Le traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 13 juillet 1904, renferme dans son annexe A, droits à l'entrée en Italie, la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises jusqu'à concurrence de 200 hl par an, et l'absinthe jusqu'à concurrence de 400 hl par an, sont admises au droit réduit de 25 litres l'hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit justifiée par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

La loi fédérale sur l'interdiction de l'absinthe du 24 juin 1910, entrée en vigueur le 7 octobre, interdisant dans toute l'étendue de la Confédération la fabrication, le transport, la vente et la détention, pour la vente, de l'absinthe et de ses imitations, l'avantage ci-dessus est supprimé en ce qui concerne cette boisson. Toutes les maisons, par contre, qui, exportant de l'eau-de-cerises en Italie, désirent bénéficier du droit réduit sont invitées à s'adresser, jusqu'au 14 décembre prochain, au Département fédéral du commerce. Chacune de ces maisons devra lui indiquer, en même temps, la quantité qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant l'année 1913. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 litres, au lieu d'être frappés du droit général de 60 litres.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auront pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 18 novembre 1912.

(V. 64)

Département fédéral du commerce.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wirtschaftslage in Rumänien. — Oesterreichisch-ungarische Bank. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 13. November. Elektrische Lichtbühne A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 737), mit Zweigniederlassungen in St. Gallen und Genf. In der Generalversammlung vom 28. September 1912 haben die Aktionäre eine Statutenrevision beschlossen, wonach der bisherigen Publikation gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Das Grundkapital ist auf Fr. 1,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 2'000 Inhaberk Aktien von je Fr. 500. Davon sind zurzeit Fr. 900,000 = 1800 Inhaberk Aktien à Fr. 500 begeben und voll einbezahlt.

13. November. Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1912, pag. 873) Die Prokura von Georg Wolf ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Johannes Wolf, von Duishurg-Meiderich, in Konstanz.

Hotel und Restaurant. — 13. November. Die Firma W. Klein-Häfel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 143 vom 6. Mai 1911, pag. 767), und damit die Prokura Frieda Klein-Häfel, Hotel und Restaurant, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Herrenschneiderei, Konfektion. — 13. November. Inhaber der Firma A. Tenzer in Zürich I ist Abraham Tenzer-Gottlieb, von Wisniz (Bochnia, Galizien), in Zürich III. Amerikanische Herrenschneiderei und Konfektionshaus, Bahnhofstrasse 55.

13. November. Milchproduzenten-Genossenschaft Rütli & Umgebung in Rütli (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, pag. 749). In der Generalversammlung vom 16. Oktober 1912 wurde in Revision der Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 7 erhöht. Robert Vontobel und Arnold Schmid sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Es wurden gewählt: Hermann Heibling, bisher Aktuar, als Präsident; Henri Vontobel, bisher Quästor, als Aktuar, und ferner neu: Albert Honegger, von Hinwil, als Quästor, und Jakob Vontobel, von Rütli; Wilhelm Vontobel, von Rütli, und Josef Wieser, von Lintthal (Glarus), als Beisitzer; alle in Rütli.

Holzhandlung. — 13. November. Die Firma H. Oggenfus in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1911, pag. 153) verzagt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Uetikon, zum Waldegg.

Baugeschäft, etc. — 13. November. Die Firma L. Bartholomé in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2041), und damit die Prokura Albert Bartholomé-Arter, Baugeschäft und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

Mech. Werkstätte. — 14. November. Max Röhli, von und in Olten, und Ernst Kräuchi, von Bern, in Oberhofen (Bern), haben unter

der Firma Röhli & Cie. in Knonau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Max Röhli, und Kommanditär ist Ernst Kräuchi, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken. Mech. Werkstätte. In Knonau.

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine (Société pour la production de vins sans alcool) (Firts Swiss Non-Alcoholic Wine Co. Ltd.) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1903, pag. 1818) hat in Meilen eine Zweigniederlassung unter der nämlichen Firma errichtet, für welche die statutarischen Bestimmungen der Hauptniederlassung ebenfalls massgebend sind. Zur Vertretung der Zweigniederlassung mit Einzelunterschrift sind berechtigt der Delegierte des Verwaltungsrates Eduard Daeniker von Luternau, in Bern, und die Prokuristen: Dr. Ernst Glöcher und Hermann Schwarzenbach, beide in Meilen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 14. November. Die Aktiengesellschaft Haller'sche Buchdruckerei A. G. (Imprimerie Haller S. A.) mit Sitz in Bern hat in der Generalversammlung vom 28. September 1912 ihre Statuten revidiert und den Geschäftskreis erweitert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 84 vom 5. April 1911, pag. 561 publizierten Tatsachen getroffen: Der Geschäftskreis wird durch die Erwerbung und den Weiterbetrieb der Wagnerschen Verlagsanstalt in Bern erweitert. Die Firma wird abgeändert in Aktiengesellschaft Haller'sche Buchdruckerei und Wagnersche Verlagsanstalt (Société anonyme Imprimerie Haller & Maison d'Édition Wagner) mit Sitz in Bern. Das Gesellschaftskapital ist auf die Summe von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 4500 Namen- und 500 Inhaberk Aktien, beide zu je Fr. 500. Für die unmittelbare Leitung des Geschäftes wird vom Verwaltungsrat eine aus einer oder mehreren Personen bestehende Direktion bestellt. Die Einzelunterschrift des Dr. Max Bahgarter ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Otto Richard Wagner, von Rottenburg, einzeln als Direktor; Anton Bippi, von Stuttgart, als Subdirektor; Wilhelm Frey, von Gontenschwil, technischer Leiter der Buchdruckerei, als Prokurist, wie bisher; Hermann Büchner, von Stollberg a. Harz, Chef-Buchhalter, als Prokurist; alle in Bern wohnhaft. Von den drei Letztgenannten zeichnen je zwei kollektiv. Geschäftslokale: Laupenstrasse 42 D und Bollwerk 35/37. Die übrigen Punkte der Publikation vom 5. April 1911 bleiben unverändert.

14. November. Die Immobiliengesellschaft Enge-Mittelstrasse mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 30. Juni 1903, pag. 1185) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1911 am Platze des ausgetretenen Emil Heiz, Malermeister, Bern, gewesener Präsident des Verwaltungsrates, neu gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Theodor Kuentz, von Bern, kantonaler Beamter in Bern.

Modenwaren. — 14. November. Inhaberin der Firma P. Glauser in Bern ist Pauline Glauser, von Fraubrunnen, wohnhaft in Bern. Modengeschäft. Anthausgasse 24.

14. November. Die Firma Länggassapotheke, A. Knuobel, Apotheke und Drogerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 23. Januar 1902, pag. 405), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Länggassapotheke Knuobel.

14. November. Inhaberin der Firma Länggassapotheke Knuobel in Bern ist Frau Witwe Emma Bertha Knuobel, geb. Moser, von Bättelkinden, wohnhaft in Bern. Apotheke und Drogerie. Länggassstrasse 28, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Länggassapotheke A. Knuobel.

15. November. Die Firma **Daniel Arm, Unternehmer**, Baunternehmung und Zementwarenhandlung, in Mittelhäusern, Gde. Köniz (S. H. A. B. Nr. 276 vom 5. November 1908, pag. 1898), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bureau Biel

Décoration de boîtes. — 16. November. Die Firma **Albert Riesen**, décoration de boîtes et argent, in Biel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 28. Juli 1897), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf

16. November. Die **Brunnengenosenschaft Oberburg** in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 371 vom 4. November 1901, pag. 1481) hat in der Hauptversammlung vom 27. August 1912 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: An Stelle des verstorbenen Johann Nyffenegger: J. Kühni, Arzt, bisheriger Sekretär; Sekretär, als Ersatz für den bisherigen Sekretär J. Kühni, Arzt; Ernst Gerber, Buchhalter, Prokurist in Oberburg.

Bureau de Courmayeur

Horlogerie. — 15 novembre. La société en commandite **Berthold Mathez et Cie.**, fabrication et vente de l'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. d. c. d. 19 septembre 1911, n° 232, page 1565), est dissoute; la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Berthold Mathez», à Tramelan-dessus.

Le chef de la maison **Berthold Mathez**, à Tramelan-dessus, est Berthold Mathez, originaire de Tramelan-dessus et y domicilié; la maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Berthold Mathez et Cie.», qui est radiée. Fabrication et vente de l'horlogerie.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Ingenieur. — 16. November. Die Firma **R. Meyer**, Ingenieurbureau, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, pag. 1259), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 16. November. **Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 51 vom 27. Februar 1911, pag. 314, und Nr. 101 vom 24. April 1911, pag. 682). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 1. November 1912 den Bergassessor Dr. Paul Heimann, in Berlin, ermächtigt, mit einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Parqueterie. — 1912. 14 novembre. La raison **E. Muller-Chiffelle**, parqueterie, à Bulle (F. o. s. d. c. d. 10 janvier 1912, n° 7, page 41), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Parqueterie de la Gruyère, Bocard, Grangier et Cie.», à Neirivue.

14 novembre. **Félicien Grangier**, feu Jean, syndic, de et à Montbovon, Henri Bocard, feu Béat, Casimir Bocard, feu Léon, tous deux de et à Grandvillard, Pierre Ronbaty, feu Joseph, de Matran, à Neirivue, et Ernest Muller-Chiffelle, feu Jean, d'Albenve, domicilié à Bulle, ont constitué, à Neirivue, sous la raison sociale **Parqueterie de la Gruyère, Bocard, Grangier et Cie.**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juin 1912. Henri Bocard et E. Muller-Chiffelle ont seuls le droit de représenter la société, qui n'est valablement engagée que par leur signature collective. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «E. Muller-Chiffelle», à Bulle, laquelle est radiée. Exploitation de la Parqueterie de la Gruyère, à Neirivue.

Bureau Täfels (Bezirk Sene)

Wirtschaft. — 9. November. Inhaber der Firma **Remy Adolf** in Niedermettlen, Gde. Ueberstorf, ist Adolf Remy, Sohn des Meinrad, von Pfaffen, wohnhaft in Niedermettlen. Betrieb der Wirtschaft «zum Schwanen», in Niedermettlen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1912. 15 November. Unter der Firma **Lebensmittelversorgung Dornachbrugg** bildet sich auf unbestimmte Zeit mit Sitz und Gerichtsstand in Dornachbrugg, Gemeinde Dornach, eine Genossenschaft, welche den An- und Verkauf guter und billiger Lebensmittel und anderer Bedarfsartikel, sowie den Mischhandel mit solchen bezweckt. Die Statuten sind den 31. Oktober 1912 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Einwohner von Dornach oder einer angrenzenden Gemeinde werden, wenn er einen Anteilschein von Fr. 400 zeichnet. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, welcher auch über den Beitritt entfernt wohnender Reflektanten entscheidet. Mitgliedern, die nach dem ersten Geschäftsjahr eintreten, kann ein Eintrittsgeld zuhanden des Reservefonds auferlegt werden. Dasselbe wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt und beträgt Fr. 1—400. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes, durch freiwilligen Austritt, welcher nur auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangener, dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen kann, und infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung wegen statutenwidrigem Benehmen oder wegen Gefährdung des Genossenschaftszweckes. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters können unter Uebnahme der Verpflichtungen und Rechte des Verstorbenen an dessen Stelle als Mitglied eintreten. Die Anteilscheine, welche auf den Namen lauten und ohne Zustimmung des Vorstandes nicht übertragbar sind, werden an ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder längstens am zweiten auf den Austritt folgenden Rechnungsabschluss, unter Abzug eines verhältnismässigen Anteils an einem allfälligen Defizit, zurückbezahlt. Im übrigen verlieren ausscheidende Mitglieder jeden Anspruch am Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Alljährlich wird auf 31. März, erstmals am 31. März 1913, die Jahresrechnung abgeschlossen. Dabei werden Kosten, Zinsen und Amortisationen in die Ausgaben eingesetzt. Vom verbleibenden Ueberschuss erhalten die Anteilscheine in erster Linie eine angemessene, von der Generalversammlung festgesetzte Verzinsung. Der verbleibende Rest wird zu Abschreibungen verwendet oder in einen Reservefonds gelegt. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) ein Vorstand von 3 Mitgliedern und einem Stellvertreter, und 3) die Kontrollstelle von 2 Mitgliedern und 1—2 Suppleanten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die drei Mitglieder des Vorstandes und der Stellvertreter durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Otto von Arx, Rechtsanwalt in Dornach, Präsident; Jacques Rüesch, Kaufmann in Dornach, und Arnold Stöcklin, Negt. in Arlesheim. Stellvertreter der Vorstandsmitglieder ist Ernst Fritsch, von Saupersdorf (Sachsen), in Dornach.

Bureau Lebern

15. November. Der Verein **Männerchor Lommiswil** in Lommiswil (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1909, pag. 1002) hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1912 an Stelle des zurücktretenden Präsidenten und Aktuars neu gewählt: Bernhard Bobst, in Lommiswil, als Präsident, und Adolf Liechti in Lommiswil, als Aktuar.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft** in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 3. Oktober 1893, pag. 860) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Leder, Treibriemen, etc. etc. — 15. November. Die Firma **Im-Hof & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 794/5) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel mit Leder, Treibriemen, technischen Bedarfsartikeln, Transmissionen, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Gerbstoffen.

15. November. Inhaber der Firma **Welt-Kinematograph Basel K. Kabzinski** in Basel ist Kasimir Kabzinski, von Gessen (Preussen), wohnhaft in Basel. Kinematographenbetrieb. Freiestrasse 29.

15. November. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Malermisterversand Basel-Stadt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, pag. 2150) sind ausgeschieden: Bernhard Bissegger, bisher Vizepräsident und Kassier, Karl Kaiser, Hans Dettwiler und Siegfried Bürgin als Beisitzer. Im Vorstand verblieben sind demnach Wilhelm Hohnsträter, von und in Basel (bleibt Präsident); Paul Wetzel, von Neuweiler (Elsass), wohnhaft in Basel, bisher Aktuar, nunmehr Beisitzer; Max Hindermann, von und in Basel (bleibt Beisitzer). Neu gewählt wurden: Daniel Meng-Leimgruber, von und in Basel, nunmehr Vizepräsident und Kassier; Gustav Hipp-Schleifer, von und in Basel, nunmehr Aktuar; Alfred Nock-Vögeli, von und in Basel, und Emil Gudemann-Moser, von Halingen (Baden), wohnhaft in Basel, beide als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, sowie der Vizepräsident (zugleich Kassier), jeder kollektiv mit dem Aktuar.

Glasmalerei, etc. — 16. November. Die Firma **Emil Gerster** in Basel, Glasmalerei und Kunstverglasung, etc. (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1909, pag. 266/7), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Riehen, Riehenstrasse 186, zum Moir.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 13. November. Die **Milchgenossenschaft Bubendorf** in Bubendorf hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 180 vom 28. April 1905, pag. 717 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft besteht aus Milchproduzenten von Bubendorf und Umgebung, mit dem Zwecke, ihre Interessen zu wahren und zu fördern und die produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Bubendorf und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden: Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung der Genossenschaft Fr. 1 per Kuh. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag; im übrigen wird die Höhe des Eintrittsgeldes von der Generalversammlung bestimmt; diese setzt auch die Höhe der Jahresbeiträge sowie die Abzüge vom Milchgut haben der Mitglieder fest. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Schweizer, von Lützelflüh; Präsident; Jakob Tschudin, von Lausen, Vizepräsident; Emil Furler, von Bubendorf, Aktuar; Adolf Vögelin, von Reigoldswil, Kassier; Jakob Heid, von Ramlinsburg, Christian Amstutz, von Sigriswil (Kt. Bern), und Alfred Freudiger, von Niederbipp (Kt. Bern), Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Bubendorf.

13. November. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft von Rothenfluh** besteht mit Sitz in Rothenfluh eine Genossenschaft, bestehend aus Milchproduzenten von Rothenfluh und Umgebung, mit dem Zwecke, ihre Interessen bestmöglich zu wahren und zu fördern. Die Statuten sind am 5. Juli 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Rothenfluh und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung der Genossenschaft Fr. 1. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag; im übrigen wird die Höhe des Betrages durch die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Anschlusses. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies pro Kuh Fr. 5 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchgut haben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 3 bis 9, zurzeit aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Niffeler Schaub, von Gondiswil, Präsident; Fritz Graf Gerber, von Rothenfluh, Vizepräsident; Albert, Erni-Suter, von Rothenfluh, Aktuar; sämtliche wohnhaft in Rothenfluh.

13. November. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Weier besteht mit Sitz in Eptingen eine Genossenschaft, bestehend aus Milchproduzenten der Weierhöfe bei Eptingen und Umgebung, mit dem Zwecke, ihre Interessen zu wahren und zu fördern und die produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Weier und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung der Genossenschaft Fr. 5. Später Eintretende bezahlen zum Voraus den bei der Gründung festgesetzten Betrag, im übrigen wird die Höhe des Eintrittsgeldes von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies pro Kub Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkaufs austritt, kann sein Anteilrecht auf seinen Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger, die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchgut haben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 3 bis 9, zurzeit aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Sebastian Grauwiler-Degen, von Eptingen, Präsident; Mathias Schmutz-Degen, von Eptingen, Vizepräsident und Kassier; Emil Schneider-Börlin, von Langenbrück, Aktuar; Wilhelm Ritter-Grauwiler, von Eptingen, und Albert Schaublin-Buchsacher, von Bennwil, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Eptingen.

13. November. Die Milchgenossenschaft Frenkendorf in Frenkendorf hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 369 vom 10. September 1905, pag. 1474 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher, unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und angeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 689 O. R. Austretende haben ferner pro Kub Fr. 20 und einen Beitrag an den Milchhaushalt von Fr. 10 pro Kub an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 3 pro Kub. Später Eintretende bezahlen zum Voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag; im übrigen wird die Höhe des Eintrittsgeldes durch die Generalversammlung bestimmt. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchgut haben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 5 bis 9, zurzeit aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Leupin-Künzli, von Muttenz, Präsident; Johannes Schneider-Hug, Vizepräsident und Kassier; Jakob Martin-Mesmer, Aktuar; Heinrich Martin-Graf und Johannes Bohni-Steiner, Beisitzer, von Frenkendorf; sämtliche wohnhaft in Frenkendorf.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Weisswaren, etc. etc. — 1912. 13. November. Die Firma Frau J. Wüscher-Bek, Handel mit Weiss-, Wollen- und Seidenwaren und Photographien, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Mai 1898, pag. 658), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schwestern S. & C. Wüscher».

Susanna Barbara Wüscher und Carolina Wüscher, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Schwestern S. & C. Wüscher in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Mai 1912 begonnen hat. Weiss-, Wollen- und Modewarenhandlung. Bahnhofstrasse Nr. 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau J. Wüscher-Bek».

Weinhandlung. — 13. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schlatter & Comp., Weinhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 5. Dezember 1907, pag. 2073), hat sich aufgelöst; die an Gustav Presser erteilte Procura ist daher erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Kommanditgesellschaft «Schlatter & Co».

Salz Schlatter und dessen Sohn Bernhard Schlatter, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Schlatter & Co in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1912 beginnt und das Geschäft der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Schlatter & Comp.» übernimmt. Salz Schlatter ist unbeschränkt haltender Gesellschafter; Bernhard Schlatter ist Kommanditär mit dem Betrage von ein-tausend Franken (Fr. 1000). Weinhandlung. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär und an Gustav Presser, von Hiltzingen (Amt Engen, Baden), in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Käseerei, etc. — 1912. 16. November. Die Firma J. Jakob Jakob, Käseerei, Landwirtschaft und Viehzucht, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 384

vom 28. September 1905, pag. 1533), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Spirituosen. — 16. November. Die Firma Johs. Bodenmann-Zeller zur Eintracht (Gässli), Kolonialwaren- und Spirituosenhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1866), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Sägerei und Holzhandel. — 1912. 13. November. Richard Blöchliger und Joseph Blöchliger, beide von Goldingen und in Eschenbach wohnhaft, haben unter der Firma Gebr. Blöchliger in Eschenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Sägerei und Holzhandel. Kählen-Eschenbach.

13. November. Vereinigte Schweizerbahnen in Liquidation mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902, pag. 894). Diese Aktiengesellschaft ist nach beendeter Liquidation erloschen. Die Geschäftsbücher werden im Sinne von Art. 668 O. R. bei der Direktion der S. B. B. deponiert.

13. November. Inhaber der Firma Schweizerisches Stickerel-Versandhaus S. Lebedkin in St. Gallen ist Salomon Lebedkin, von Lodz (Russland), in St. Gallen. Stickerelexport. Flaschnerweg 6.

13. November. Sennereigesellschaft Quarten, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 259 vom 19. Oktober 1911, pag. 1748). Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Johann Zeller, Präsident; Andreas Walser, Aktuar, und Reinhold Gätzi, Kassier, alle in Quarten.

Bobinenfabrikation. — 14. November. Die Firma A. Keller-Mohl, Bobinenfabrikation und Handel, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 355 vom 26. Oktober 1900, pag. 1423), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Kolonial- und Merceriewaren, etc. — 14. November. Marie Berger und Berta Berger, beide von Boswil (Aargau) und in Rorschach wohnhaft, haben unter der Firma Geschwister Berger in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. Kolonial-, Mercerie- und Ellenwaren. St. Gallerstrasse 30.

14. November. Krisenkassa-Verband der Schweiz. Handmaschinenstickerei, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 9. Oktober 1909, pag. 1707). Aus dem Vorstand ist der Präsident Konrad Frehner ausgetreten; an dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 14. Mai 1911 Jakob Kürsteiner, von Bühler, in Niederteufen, bisher Beisitzer, zum Präsidenten ernannt, und als neues Vorstandsmitglied Nikolaus Tanner, von und in Urnäsch, gewählt.

14. November. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen gelöscht:

Schiffstickerei. — Albin Brunner, Schiffstickerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1907, pag. 1491).

Schreinerei, Restaurant, etc. — Emil Eberle, mech. Schreinerei, Landwirtschaft und Restaurant, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, pag. 1359).

15. November. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses [déviant Banque de Winterthur et Banque du Toggenburg]) mit Sitz in St. Gallen und Winterthur (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1924). Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. Oktober 1912 sind ernannt worden: 1) Zu Mitgliedern der Hauptdirektion mit der Berechtigung zur Führung der Kollektivunterschrift für sämtliche Bankinstitute der Gesellschaft: Georg Michel, von St. Gallen, in Lichtensteig; Victor Zoller, von Au (Kt. St. Gallen), in St. Gallen; Jakob Freimann, von und in Winterthur; Hermann Gruebler, von Veltheim, in Winterthur; 2) zum Inspektor mit der Berechtigung zur Führung der Kollektivunterschrift für den Sitz St. Gallen, für die Zweigniederlassung Lichtensteig, sowie für die Niederlassungen Rapperswil, Rorschach, Wil und Flawil: William Schweitzer, von und in Lichtensteig; 3) zum Vizedirektor für den Sitz St. Gallen mit Kollektivunterschrift: Robert Frei, von Degersheim, in St. Gallen. Ferner ist Kollektivprokura erteilt an Dr. jur. Walther Brühlmann, von Amriswil und Basel; Max Boesch, von Ebnat; Carl Egger, von St. Gallen; Otto Eppenberger, von St. Peterzell (Kt. St. Gallen); Carl Frey, von Berneck und St. Gallen, und Robert Leutenegger, von Sirnach; sämtliche in St. Gallen. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

15. November. «Hotel & Konzertsaal Krone A. G.», Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 136 vom 25. Mai 1910, pag. 943). Die Generalversammlung vom 11. September 1912 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Hotel & Konzertsaal Krone A. G. in Liq. durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv Xaver Schürmer, in Lichtensteig, und Josef Winkler, in Rorschach.

Stickerei. — 15. November. Die Firma Zanolari & Spirig, Schiffstickerei, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 510) verlegt ihren Sitz nach Heerbrugg, politische Gemeinde Au, wo die Gesellschafter auch ihren persönlichen Wohnsitz haben. Automatenstickerei.

Stickerei. — 15. November. Die Firma Conrad Niederer, Maschinenstickerei, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. August 1883, pag. 886), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Grubünden — Grisons — Grigioni

Skifabrik. — 1912. 14. November. Die Firma Harald & H. Smith in Diessenhofen (eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 14. Mai 1912 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 900) hat am 1. Mai 1912 in St. Moritz, unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Harald Smith in Diessenhofen und Hjalmar Smith in St. Moritz befugt. Skifabrik. Geschäftslöke: Hotel Du Lac, St. Moritz-Bad; Palace Hotel, St. Moritz-Dorf.

15. November. Unter dem Namen Kur- & Verkehrsverein Lenzerheide-Obervaz besteht ein Verein mit Sitz in Lenzerheide. Der Zweck des Vereines ist Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Lenzerheide-Obervaz und Umgebung und namentlich Hebung der Fremdenindustrie. Die Statuten sind im Oktober 1911 genehmigt worden. Die Aufnahme der Aktivmitglieder erfolgt durch die Generalversammlung. Aktivmitglied des Vereines kann jedermann werden, der ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zahlt und sich zur Entrichtung eines von der Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeitrages verpflichtet. Passivmitglieder können auswärtige Freunde und Gönner des Kurortes werden, welche einen jähr-

Neben Beitrag von mindestens Fr. 5 zahlen. Der Austritt kann nur am Schluss eines Jahres und nach vorausgegangen dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Die Organe des Vereines sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus Präsident, Aktuar (zugleich Vizepräsident), Kassier und zwei Beisitzern bestehende Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Für Verbindlichkeiten des Vereines haften lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Joseph Landolt; Aktuar ist Josef Bergamin, und Kassier ist Anton Jost; alle wohnhaft in Lenzerheide.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 15. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Färberei Alfred Wyser A. G.** in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 2202) sind folgende Änderungen eingetreten: Die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Direktors Alfred Wyser sowie des bisherigen Buchhalters Eduard Hanswirth ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Arnold Roth, Buchhalter, von Erlinsbach, in Aarau.

Bezirk Rheinfelden

Bäckerei. — 14. November. Die Firma **A. Neukomm-Sacher**, Bäckerei, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1902, pag. 498), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Buchbinderei. — 14. November. Die Firma **A. Lipp**, vormals **C. Gutthausen**, Buchbinderei, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1907, pag. 862), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Papeterie, etc. — 14. November. Inhaber der Firma **C. Gutthausen** in Rheinfelden ist Carl Gutthausen, von und in Rheinfelden, mit seiner Ehefrau Matilde, geb. Liewen, in vertraglicher Gütertrennung lebend. Papeterie und Buchbinderei. Unter Marktgasse Nr. 13 bei der Rheinbrücke.

14. November. Der **Bau- und Garantie-Verein der römisch-katholischen Kirche** in Wallbach (S. H. A. B. 1910, pag. 1539) hat an Stelle von Ambros Bitter-Lenzi zum Präsidenten gewählt: August Probst, von und in Wallbach.

Seidenwinderei. — 14. November. Die Firma **Ferdinand Zumburn**, Vater, Seidenwinderei, in Zeiningen (S. H. A. B. 1910, pag. 1547), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. November. Die **Käserereigenossenschaft Möhlin** in Möhlin (S. H. A. B. 1910, pag. 1582) hat an Stelle von Johann Waldmeier zum Präsidenten gewählt: Johann Schaffner, von Hornussen, in Möhlin, und an Stelle von Johann Schaffner zum Vizepräsidenten: Fritz Robrer, von Arisdorf, in Möhlin.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Profumerie, ecc. — 1912. 12. novembre. La ditta **Luigi Rezonico**, Acqua di Colonia **Johann Maria Farina** gegenüber dem Rudolf-Platz, in Lugano (F. o. s. di c. del 7 maggio 1896, e successivamente modificazioni 17 agosto 1896, pag. 952, e 1° marzo 1911, pag. 327, e 30 marzo 1911, pag. 526), modifica e stabilisce la propria ragione sociale in: **Luigi Rezonico**. Al proprio genere di commercio, aggiunge: Produzione e vendita di profumerie ed affini, portanti l'etichetta «Grande Profumerie fine «Gontte d'Or».

13. novembre. La società in nome collettivo **Zwayer & Wifling**, Photographen, in Lugano, articoli per fotografia, cartoline e rappresentanze (F. o. s. di c. del 7 novembre 1910, n° 285, pag. 1906), si cancella d'ufficio per partenza di un socio e per fallimento dell'altro.

Osteria e commestibili. — 13. novembre. Proprietario della ditta **Gadoni Cesare**, in Lugano, è Cesare Gadoni, di Serafino, da Lugo (Italia), domiciliato a Lugano. Osteria e commestibili.

Ufficio di Mendrisio

13. novembre. La società in nome collettivo **F. Scanziani e C.**, Fabbrica Ticinese di cemento e calce idraulica, in Balerna (F. u. s. di c. del 12 marzo 1902, n° 96, pag. 381), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ditta è cancellata.

Sigari o tabacchi. — 14. novembre. La società in nome collettivo **C. Bossi e Compagno**, manifattura sigari e tabacchi, in Balerna (F. u. s. di c. del 15 febbraio 1906, n° 58, pag. 230), è sciolta; la liquidazione essendo ultimata, la ditta è quindi cancellata.

14. novembre. Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

a. Per partenza dei titolari:
Calzature. — **Davide Trolli**, riparazioni e vendita di calzature, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 31 marzo 1898, n° 103, pag. 422 e del 27 agosto 1910, n° 221, pag. 1520).

Vino, posteria. — **Belloni Giovanna**, negozio di vino al minuto, con posteria, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 31 agosto 1895, n° 219, pag. 916).

Sartoria, ecc. — **F. Induni**, sartoria ed abiti fatti, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 23 gennaio 1904, n° 28, pag. 110).

Bloch & C., Hemden, Kragen e Manchettenfabrik Mendrisio (Bloch & C. Fabrique de Chemises, faux cols et manchettes, Mendrisio) (Bloch & C., Biancheria da uomo, colli e polsi, Mendrisio), in Mendrisio (F. u. s. di c. del 7 novembre 1905, n° 437, pag. 1745, e del 7 gennaio 1908, n° 4, pag. 23).

Coloniali e commestibili. — **Tettamanti Luigia**, coloniali e commestibili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 14 luglio 1908, n° 177, pag. 1274).

Prodotti chimici, ecc. — **Carlo Erba & C.**, prodotti chimici e farmaceutici, in Chiasso (F. u. s. di c. dell'11 dicembre 1908, n° 307, pag. 2107).

Biciclette, armi, ecc. — **Amilcare Mondoni**, riparazioni e vendita di biciclette, armi ed accessori, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 20 agosto 1910, n° 215, pag. 1487).

b. Per decesso del titolare:

Basilisco Teodoro, birreria Mezzaluna, birreria, vini e vendita di legnami in genere, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 12 luglio 1906, n° 299, pag. 1193).

Waadt — Vaud — Val de Saône

Bureau d'Aigle

Commerce de bois. — 1912. 14. novembre. Le chef de la maison **A. Genillard**, à Bex, est Auguste, fils d'Auguste Genillard, d'Ormont-dessus, domicilié à Bex. Industriel, commerce de bois.

Bureau de Cully

Sellier, tapissier. — 7. novembre. Le chef de la maison **Chr. Grunder**, à Chexbres, est Christian, fils de Christian Grunder, domicilié à Chexbres. Sellier, tapissier.

Charcuterie. — 13. novembre. Félix, fils de Pierre-Emmanuel Pelet, de Peyres-et-Possens, domicilié à Publoz, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **F. Pelet**, à Publoz (Puidoux). Charcuterie.

Bureau de Lausanne

13. novembre. Sous le nom **L'Orchestre „Le Rhododendron“**, il s'est constitué une association, régie par le titre II, chapitre 2 du Code civil suisse. Cette association est une réunion d'amis, ayant pour but la culture et le développement de la musique et consacrer principalement ses exécutions musicales aux oeuvres philanthropiques du canton de Vaud. Le siège de la société est à Lausanne. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 13 juin 1912. La société se compose: 1° de membres actifs; 2° de membres passifs; 3° de membres honoraires actifs et honoraires passifs; 4° de membres d'honneur. Pour être admis comme membre actif, il faut: 1° Être âgé de 16 ans révolus; 2° adresser une demande écrite au comité et signée de deux membres; 3° faire une candidature de huit répétitions; 4° passer un petit examen musical, devant la commission musicale; 5° adhérer aux statuts. Si le résultat est satisfaisant, la demande d'admission est soumise, avec le préavis du comité, à l'assemblée générale qui se prononce au scrutin secret, à la majorité des deux tiers des membres présents. Toute personne qui désire faire partie de la société comme membre passif, doit être présentée par deux membres. Le comité soumet cette présentation à l'assemblée; la réception est prononcée, si elle est votée par la majorité des membres présents. Les membres actifs qui désirent entrer dans la catégorie des membres passifs, doivent en faire la demande écrite au comité, qui la soumet à l'assemblée. Leur transfert n'est admis que s'ils sont en règle avec la caisse. Les membres passifs qui désirent entrer dans la catégorie des membres actifs, doivent se conformer aux dispositions de l'art. 11. Si ce changement est accepté, ils paient la finance d'entrée fixée à l'art. 47 (voir ci-dessous). Les anciens membres actifs qui demandent à rentrer dans la société, après une absence de moins de deux ans, sont libérés de la finance d'entrée. Tout membre qui désire se retirer de la société, doit en aviser par écrit le président et se mettre en règle avec la caisse. Les membres passifs qui n'auront pas envoyé leur démission à fin janvier au plus tard, seront censés faire partie de la société pendant l'année courante et devront la contribution de l'année entière. Les membres actifs paient une finance de fr. 3, à leur entrée dans la société, contre remise de l'insigne. Ils paient une contribution mensuelle de fr. 0.50; elle peut être élevée par décision prise dans une assemblée en vue de dépenses extraordinaires. Le comité peut exonérer un membre du paiement des cotisations. Les membres passifs paient une finance annuelle de fr. 6. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens du collectif. La société est administrée par un comité de cinq membres, à savoir: Un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, un archiviste. Ils sont élus par l'assemblée générale de janvier. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Charles Péclard, employé de banque, et le secrétaire: Henri Giriens, les deux à Lausanne.

Ecole. — 13. novembre. La raison **Dr. Paul A. Du Pasquier**, école préparatoire pour l'école polytechnique fédérale, l'université et le gymnase, à Lausanne (F. o. s. dn c. du 17 août 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

13. novembre. Sous la raison sociale **Ecole Lémania**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat et l'exploitation de l'Ecole Lémania, à Lausanne, et de la propriété des Charmettes D, également à Lausanne, ainsi que toutes opérations similaires, elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce, qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires et qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts de la société portent la date du 5 octobre 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois à cinq membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs sont: Paul Du Pasquier, à Lausanne; Alexandre Debonnoville, à Grange-Canal (Genève), et Elise Lemaire, à Lausanne. Domicile de la société: Avenue de la Harpe 5.

Cafetier. — 14. novembre. Le chef de la maison **Henri Schwab**, à Lausanne, est Henri Schwab, d'Oberwil (Berne), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café, Route de la Borde 1, à l'enseigne «Café de la Borde».

Horlogerie, etc. — 14. novembre. La maison **L. Vaucher**, horlogerie, bijouterie et optique, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 avril 1907), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin d'Ouchy n° 90, à la Rue St-Laurent 22.

Société immobilière. — 14. novembre. Sous la raison sociale **Lausanne-Orient**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat d'immeubles aux Monsequines, à Lausanne, la construction de maisons locatives sur cet emplacement, leur exploitation par voie de location et leur vente. Les statuts de la société portent la date du 19 octobre 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs sont: Charles Secrétan, avocat, à Lausanne, de Lausanne; Georges Guillemin, ingénieur, à Yverdon, de Cossonay, et Charles Bretagne, régisseur, à Lausanne, de Günsberg (Soleure). Bureaux: Bureau de M. Bretagne, Rue de Bourg 19, à Lausanne.

15. novembre. La Société Cantonale Vaudoise du Génie, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 janvier 1905, 27 juin 1907 et 23 juin 1911), a, dans son assemblée générale du 8 septembre 1912, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est composée de membres actifs, de membres d'honneur et de membres honoraires. Le comité se compose: a. d'un président; b. d'un vice-président; c. d'un secrétaire; d. d'un caissier; e. de trois membres adjoints. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

15. novembre. Il résulte des extraits des procès-verbaux des assemblées générales des 8 mars 1911 et 16 avril 1912 de la Société de la Maison du Vieux à Lausanne, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 mars 1910 et 23 août 1910), que le comité est actuellement composé de Frédéric Welli-Hier, président; Emile Favre, vice-président; Georges Guye, caissier; Madeleine Gay-Mercanton, secrétaire; Louis Cachemaille, Maurice Bauverdy, Alfred Hagmann, Alice de Crousaz et Louise Welli, ces cinq derniers membres; tous à Lausanne.

Dans sa séance du 12 avril 1911, le comité de la dite société a désigné en qualité de gérant: Charles Plot, à Lausanne, en remplacement de Louis Tissot, démissionnaire.

Bureau de Morges

Café-restaurant. — 13 novembre. La maison H. Piccard, à Aolens (F. o. s. du c. du 9 décembre 1907, n° 303, page 2095), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de l'Auberge de la Charrue, à Aolens, et qu'elle exploite actuellement le Café de la Gare, à Bussigny, localité dans laquelle elle a transporté son siège, ainsi que le domicile personnel de son chef.

Industrie laitière. — 16 novembre. La maison David Chevallas, à Buchillou (F. o. s. du c. des 22 février 1904, n° 69, page 274; 16 décembre 1908, n° 311, page 2136), fait inscrire qu'elle a transporté le domicile personnel de son chef, ainsi que son siège à Echichens. Son genre de commerce reste le même: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau d'Orbe

Cafetier. — 14 novembre. Le chef de la maison Dupuis Maurice, à Orbe, est Maurice-Eugène, fils de Jean-Louis Dupuis, d'Eclagnens, domicilié à Orbe. Exploitation du Café du Raisin.

Bureau de Vevey

Sellerie, carrosserie, peinture. — 13 novembre. Le chef de la maison Oscar Bleul, à Clarens (Le Châtelard), est Oscar-Jules-Herman-Robert, fils d'Engelhard Bleul, de Bruzau (royaume de Prusse), domicilié à Clarens, Le Châtelard. Sellerie, carrosserie et peinture. A Clarens, Le Châtelard, Rue des Vergers et au Bassat.

13 novembre. Sous la raison sociale Société Immobilière des Avants, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Montreux, commune du Châtelard, et pour but l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis et la construction de bâtiments, en un mot, la société s'occupera de toute opération revêtant le caractère immobilier. Les statuts de la société portent la date du 11 novembre 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 20,000, divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration, signant collectivement. Le président est Robert Gubli, de Steckboru (Thurgovie); le secrétaire est Henri Chessex, des Planches-Montreux, les deux domiciliés à Montreux.

Tailleurs. — 14 novembre. La société en nom collectif Mason et Omodet, à Montreux (Le Châtelard), tailleurs (F. o. s. du c. du 23 septembre 1912, n° 241, page 1678), est radiée d'office ensuite de faillite de la société.

Parasollerie. — 14 novembre. La maison J. Rolland, à Montreux (Les Planches), parapluies et ombrelles, gros et détail (F. o. s. du c. du 9 novembre 1889, n° 174, page 834, et du 20 février 1895, n° 43, page 174), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce sous l'enseigne «An Robinson, Parasollerie montreuusienne et du Kersaal».

Genf — Genève — Ginevra

Gypserie et peinture. — 1912. 13 novembre. Le chef de la maison Emile Belloni, à Carouge, est Emile Belloni, de Genève, domicilié à Carouge. Entreprise de gypserie et peinture. 45, Rue St-Léger.

13 novembre. Suivant acte passé par devant M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 11 novembre 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Le Ceillier, une société anonyme, ayant son siège à Carouge et ayant pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un membre, nommé pour une période de trois années. Le premier conseil d'administration est composé de François-Barthélemy Clérici, marchand de vins, domicilié à Carouge. Siège social: 6, Rue de la Filature.

13 novembre. Les Etablissements mécaniques Horus, société anonyme, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 12 août 1912, page 1451), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 novembre 1912, pris acte de la démission des administrateurs James Delamure, Ernest Guillot et Henry Pouliu, lesquels sont radiés, et a nommé un nouvel administrateur, en la personne d'Adolphe Schiess, à Genève.

13 novembre. Aux termes d'une assemblée générale en date du 1^{er} octobre 1912, la Société Immobilière rue Schaub, Lettre H., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 mai 1912, page 876), a pris acte de la démission de John Gignoux, Georges Palli et Georges Martinet de leurs fonctions d'administrateurs et a nommé comme unique administrateur: Félix Velatta, entrepreneur de chauffage, demeurant au Petit-Saonnex.

Biscuits. — 13 novembre. La raison E. Rinchet, fabrique et commerce de biscuits, à l'enseigne: «Manufacture Genevoise de Biscuits», à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1911, page 1927), est radiée ensuite de remise de commerce.

Biscuits. — 13 novembre. Le chef de la maison Cy. Vuagnat, à Genève, commencée le 12 novembre 1912, est Cyrille Vuagnat, d'origine française, domicilié à Feigères (Haute-Savoie). Fabrique et commerce de biscuits, à l'enseigne: «Manufacture Genevoise de Biscuits», 5, Rue Louis Favre. La maison outèrre procuration à Emile Rinchet, domicilié à Genève.

Outils et acier. — 14 novembre. La raison G. Bolset, commerce d'outils et aciers, à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1911, page 1703), est radiée ensuite de renouveau du titulaire.

Poudre de tanin, etc. — 14 novembre. La raison P. Clapeyron, poudre de tanin et alcool de menthe, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 août 1895, page 850), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa du règlement sur le registre du commerce.

14 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 12 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève; le siège de la société est fixé à Carouge, Rue Ancienne 50. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil

d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Léon-François Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

14 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 12 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre B., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève; le siège de la société est fixé à Carouge, Rue Ancienne 50. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Léon-François Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

14 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 12 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre C., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève; le siège de la société est fixé à Carouge, Rue Ancienne 50. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Léon-François Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

14 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 12 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre D., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève; le siège de la société est fixé à Carouge, Rue Ancienne 50. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Léon-François Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

14 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 12 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Carouge Pont Neuf, lettre E., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève; le siège de la société est fixé à Carouge, Rue Ancienne 50. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Léon-François Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

15 novembre. Suivant procès-verbal, dressé par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, la Société immobilière du Plateau de l'Ermitage A., société anonyme, ayant son siège à Grange-Caval (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 10 janvier 1902, page 29), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 novembre 1912, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Dans cette même assemblée, la dite société a renouvelé son conseil d'administration, qui est composé de Louis Wuarli, Frédéric-William Viollier (déjà inscrits) et Charles-Marc-Albert Barde, architecte, domicilié à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 15. November. Zwischen Jakob Stutz, Gastwirt, von Matzingen, im Arbon, und dessen Ehefrau Babetta, geb. Meier, nach aussen in Güterverbindung lebend, ist am 18. Mai 1912 ein Kaufvertrag beim Grundbuchamt Arbon eingetragen worden, gemäss welchem die bisher auf den Namen des Ehemannes eingeschriebene Liegenschaft, Kat.-Nr. 2065, ins alleinige Eigentum der Ehefrau übergegangen ist.

15. November. Zwischen Adolf Burri, von Schöpfen (Kt. Bern), in Weerswilen, und dessen Ehefrau Emilie, geb. Branchli, besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 11. November 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 2 und 3 Z. G. B. Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 32233. — 11 novembre 1912, 8 h.

Fabrique des Lactas et Parc Avicole Gland, P. Langer,
Gland (Suisse).

Tous produits alimentaires pour bétail et volailles,
farines, tourteaux, imprimés pour réclame.

„OV-AL“

N° 32234. — 15 novembre 1912, 8 h.

Ed. Foehr, fabrication,
Genève (Suisse).

Vins et liqueurs médicinaux.

BIOGLOBIN

Reconstituant
du globeule sanguin.

Stimulant délicieux
redonnant
l'appétit
forces et énergie
aux
convalescents
anémiques
déprimés
épuisés.

Un verre à liqueur 3 fois
par jour 1/2 h. avant le
repas. Enfants la moitié



Prix Fr. 3.50

N° 32235. — 6 novembre 1912, 11 h.

Fabrique Technos, Walliser et Wuilleumier,
Cormoret (Suisse).

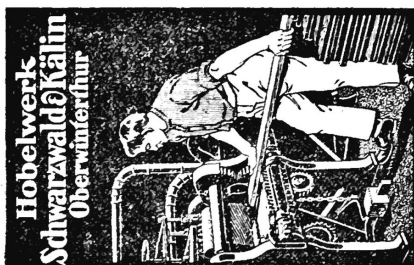
Fournitures d'horlogerie et emballage.

TECHNOS

Nr. 32236. — 13. November 1912, 8 Uhr.

Schwarzwald & Kälin, Fabrikation,
Oberwinterthur (Schweiz).

Gehobelte Riemen, Bretter und Leisten in allen
Holzarten.



N° 32237. — 14 novembre 1912, 8 h.

Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Raymond frères,
Les Bioux (Suisse).

Montres et parties de montres.

VALJOUX

N° 32238. — 14 novembre 1912, 8 h.

Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Raymond frères,
Les Bioux (Suisse).

Montres et parties de montres.

R

Nr. 32239. — 15. November 1912, 8 Uhr.

Bühlmann, Sempert & C^e, Handel,
Luzern (Schweiz).

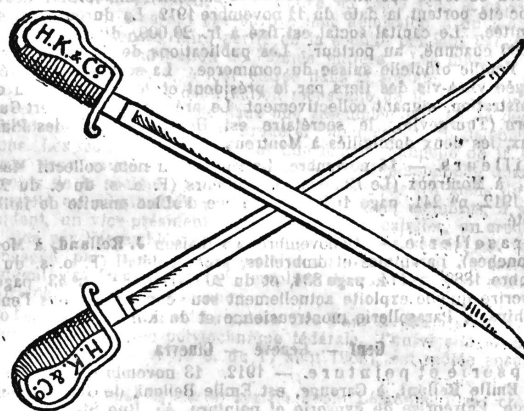
Adhäsions- und Konservierungsöl für Treibriemen.



Nr. 32240. — 12. November 1912, 10 Uhr.

Christian Valdemar Olsen, Handel,
Aalborg (Dänemark).

Butter.



N° 32241. — 14 novembre 1912, 8 h.

Société générale pour l'exploitation de la catalysine et autres
produits pharmaceutiques,
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

Catalysine

(Transmission du n° 24963 d'Edouard Béguin.)

N° 32242. — 14 novembre 1912, 8 h.

H. A. Richardet, successeur de Alfred Schiffmann, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cadrans de montres.

ERATOS

N° 32243. — 14 novembre 1912, 8 h.

H. A. Richardet, successeur de Alfred Schiffmann, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cadrans de montres.

PIERREFINE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Rumänien

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 13. November)

Der seit ein paar Jahren in stetem Wachsen begriffene Aufschwung der rumänischen Volkswirtschaft ist durch den Ausbruch des Krieges im Balkan jäh unterbrochen worden. Dieser hat im Geschäftsleben dieses Landes einen krisenhaften Zustand hervorgerufen, der insbesondere im Import- und Innenhandel tief um sich greift, aber sich auch auf alle anderen Gebiete geschäftlicher und gewerblicher sowie landwirtschaftlicher Tätigkeit erstreckt. Nur die staatlichen Finanzen sind verschont geblieben, dank der grossen Rechnungsbüberschüsse, die im letzten Verwaltungsjahr allein 110 Millionen Lei betrugen.

Der Exporthandel, der durch den Krieg in Tripolis während der Dauer eines Jahres mit den grössten Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und beinahe brachgelegt worden war, begrüsst mit besonderer Freude den Frieden von Lausanne, der jenem Krieg ein Ende machte und infolgedessen die Schifffahrt durch die Dardanellen von den auf ihr gelesteten Hemmnissen

befreite, die italienischen Dampfer wieder am Verkehr teilnehmen liess und die Herabsetzung der übermässig gestiegenen Seefrachten herbeiführte. Der gleichzeitige Ausbruch des Balkankrieges schied das alles wieder auf Spiel setzen zu wollen. Die griechische Flagge, die sonst in normalen Zeiten den grössten Anteil am rumänischen Ausfuhrhandel hat, musste wegbleiben. Doch fiel ihr Ausbleiben nicht so sehr ins Gewicht, weil Dampfer anderer Nationen erschienen, und nach einem anfänglichen Zögern und Abwarten, nach welcher Seite die Würfel des Krieges fallen, hat das Geschäft kräftiger eingesetzt und ist in den letzten Tagen ziemlich viel rumänisches Getreide exportiert worden, insbesondere aus dem Hafen von Sulina. Wenn die Donau nicht früh im Winter zufröht oder andere kriegerische Ereignisse eintreten, so erwartet man noch einen recht lebhaften, bis zum Schluss der Saison anhaltenden Getreideexport.

Weizen ist im Ueberfluss vorhanden, sowohl in den Donauhäfen als im Inneren des Landes. Hat doch die diesjährige Weizenerte das grosse Quantum von 81½ Millionen hl ergeben, 6 Millionen hl mehr als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Dagegen ist allerdings die Maisernte, auf die man monatelang die grössten Erwartungen setzte, in der letzten Phase ihrer Entwicklung grossenteils zugrunde gegangen unter andauerndem Regen und Kälte und Schnee. Schon in der dritten Dekade des Monats September und seitdem noch öfters schneite es in der obren Moldau wie mitten im Winter.

Die anhaltend schlechte Witterung, die die Feldarbeiten verhin derte, verursachte dem Ackerbau und der Landwirtschaft grosse Nachteile und das plötzliche Abwandern vieler Tausend agrikoler Arbeiter aus Serbien und Bulgarien, die unter die Fahnen eilten, tat das übrige, um im Verein mit dem Aufhören der Nachfrage nach ihren Produkten die heutige landwirtschaftliche Misslage herbeizuführen. Wohl das schlimmste dabei ist, dass ein grosser Teil der Wintersaaten nicht bestellt werden konnte und ist leider zu befürchten, dass die mit Wintersaaten, insbesondere Weizen, bedeckte Fläche ganz bedeutend unter der bisherigen Ausdehnung zurückbleiben wird. Dieses Jahr betrug die mit Weizen beplante Fläche 2,070,000 ha. So viel Weizen war nie zuvor gepflanzt worden. Man hegt schwere Besorgnisse wegen dieser Verminderung der so vorragend wichtigen Wintersaaten und der daraus entstehenden Folgen, die leicht fatal werden können. Die Fortdauer der regnerischen Witterung, die die Bestellung der Aecker noch immer nicht zulässt, ist nicht geeignet, jene Besorgnisse zu zerstreuen.

Der Importhandel hatte nach der guten Weizenerte und bei dem wachsenden Wohlstand der Bevölkerung auf grossen Absatz gerechnet und weit ausgeholt, um ihn durch reichliche Zufuhren zu befriedigen. Die Cirruswölken am balkanischen Himmel waren auch ihm entgangen und auch er wurde von der Mobilisation der Balkanheere überrascht und zwar in einem Moment, wo er mehr Waren und Verpflichtungen als zu jeder anderen Jahreszeit und mehr als in früheren Jahren sich aufgeladen hatte. Der Innenhandel begann alsbald abzufallen, in einzelnen Branchen liegt der Verkauf beinahe völlig darnieder und der Inkasso stockt. Die Wechselproteste erreichten eine noch nie dagewesene Zahl und die Fällimente mehren sich. Unter den heimgesuchten Branchen, die die Schweiz interessieren, ist vorab die Manufakturbranche mit Inbegriff des Stickeriegeschäfts, sodann der Uhrenhandel zu nennen. Unter den Landesgegenden ist diesbezüglich wie schon bei früheren Handelskrisen die obere Moldau, insbesondere das für die schweizerische Textilaufuhrindustrie von jeher so verlustreiche Jassy zu nennen. Aber auch in anderen Distrikten und Provinzstädten geht es nicht viel besser und auch in Bukarest sind in den genannten Geschäftszweigen und in einigen anderen Symptome zum Vorschein gekommen, die zur Vorsicht mahnen. Doch war die in auswärtigen Blättern erschienene Nachricht, die «Bukarester Kaufmannschaft» habe von der Regierung den Erlass eines allgemeinen Moratoriums verlangt, nicht richtig. Im Gegenteil, gerade aus der Mitte des hiesigen Handelsstandes erschollen sofort laute Proteste gegen dieses von einigen Schenkwrten gestellte und von der Regierung abgewiesene Verlangen. Ein Novum ist, was heute die Tagesblätter aus der Moldau berichten: Die Kaufleute der Distrikthauptstadt Vaslui hätten sich solidarisch erklärt und sich verpflichtet, keine von ihren Gläubigern für offene Forderungen auf sie gezogene Tratten mehr einzulösen, unter der Begründung, jene Ziehungen hätten öfters die wirkliche Schuld überstiegen!

Die im Handelsgesetz dem Handelsgericht vorbehaltene Fakultät, Einzelbegehren nach Moratorium entgegenzunehmen, zu prüfen und, nach Anhörung der Gläubiger, zu gewähren oder zu verweigern, hat sich im Laufe der Jahre als eine Einrichtung herausgestellt, die ihrem Zweck nicht entspricht. Zum Schutze der Interessen der Gemeingläubiger ins Gesetz aufgenommen, ist das Moratorium in sehr vielen Fällen einfach das Vorspiel zum Falliment gewesen, während dessen Dauer der Konkurs in spe mit den Gläubigern «abmachte», und nachdem er dieses Geschäft mit für ihn gutem Erfolg abgetan, nachher doch fällt ging. Dieses Gebahren wird dadurch erleichtert, dass viele Gläubiger, insbesondere auswärtige, den Ausgleich unter allen Umständen den Chancen vorziehen, die ihnen das Falliment ihres Schuldners bieten kann.

Zu den vielen Unrichtigkeiten, die dem Ausland von hier berichtet wurden, gehört auch die Nachricht, die Regierung sei dem Platz mit 150, nach andern sogar mit 190 Millionen Lei zur Beseitigung der Geldklemme zuhülfe gekommen. Diese Geldknappheit bedarf wohl keiner weiteren Erklärung. Man kann sie bei Zeiten, wie die heutigen, wo ein verheerender Krieg unweit der Grenzen des Landes wütet, und die Möglichkeit, dass Rumänien ebenfalls das Schwert zu ziehen sich entschliesst, nicht ausgeschlossen ist, beinahe als eine normale Erscheinung betrachten. Ist doch das Geld in aller Welt bei Kriegzeiten furchtbar und zieht sich zurück. Und befinden wir uns doch noch vor wenigen Wochen, bis zum Aufbot der nachbarlichen Volksheere, in wirtschaftlich blühenden Verhältnissen, alle schaffenden Kräfte angespannt und reichliche Geldmittel, investiert in mehr oder minder

weitschichtigen Geschäften und Unternehmungen, aus denen sie bei der jetzigen Stockung nicht flüssig zurückfliessen. Die in den letzten Jahren gegründeten vielen Banken jeglicher Grösse, von den kleinsten Bauernbanken draussen in Landgemeinden, bis zu millionenschweren Grossbanken in Bukarest, hatten bedeutende Umsätze hervorgerufen und an Zahl und Umfang grosse Kredite gewährt, wovon man nun gar viele reduziert oder zu reduzieren trachtet. Der Wechseldiskont bei der Rumänischen Nationalbank nahm noch nie dagewesene Dimensionen an und überstieg neulich jenen der gleichen Periode des geschäftlichen brillanten Vorjahres um 70 Millionen Lei. Der Banknotenumlauf wuchs bis nahe an eine halbe Milliarde Lei, ohne die statutarisch gestattete Höhe der Notenausgabe im Verhältnis zur Deckung in Gold und Goldtratten aufs Ausland zu erreichen. Erst nachdem im Ausland die offiziellen Diskontsätze erhöht worden waren, schritt die Nationalbank am 1. November zur Erhöhung ihres Zinsfusses von 5 auf 6 % für Wechselkont und Lombarden. Sie hat reichlich Rimessen aufs Ausland tief unter dem Tageskurs abgegeben und sich in der schweren Zeit seit dem Kriegsausbruch überhaupt als eine starke Stütze des Platzes bewährt. Sie lässt gerade jetzt durch die Direktoren ihrer Succursalen in Jassy, Galatz, Craiova und Braila eine Enquete über die Lage im Land vornehmen, in der Absicht, durch Vermittlung von Banken jenen Kaufleuten, Industriellen und Landwirten zuhülfe zu kommen, die zahlungsfähig sind, aber bei den jetzigen kritischen Zuständen nicht Kredit fanden.

Die Hilfsaktion seitens der Regierung wird als nahe bevorstehend bezeichnet und werde insbesondere die Beilehnung von Getreide der Landwirte durch Banken zum Ziele haben.

Resümierend kann gesagt werden, dass der weitere Verlauf der wirtschaftlichen Konsolidation ganz davon abhängt, ob der Krieg im Balkan lokalisiert bleibt, in welchem Falle er wahrscheinlich nicht mehr lange dauern dürfte. Sollte dies aber nicht eintreffen, sondern sollte Rumänien, das militärisch und finanziell kriegsbereit ist, sich genötigt sehen, auch Krieg zu führen, dann wäre allerdings eine Verschlimmerung der heutigen Wirtschaftslage zu befürchten.

Die Ereignisse drängen sich und jeder Tag kann die Entscheidung bringen.

Zur Abwehr gegen die dieser Tage in Konstantinopel ausgebrochene Cholera hat Rumänien die üblichen sanitätspolizeilichen Massregeln getroffen, sowohl in Konstantia, wo seine nun so stark frequentierte Regierungsdampfer ein- und ausfahren, als auch in den Donauhäfen. Ueber einzelne der letzteren treffen in letzter Zeit viel flüchtende Türken ein.

Das Exekutivkomitee des Generalrates der Oesterreichisch-ungarischen Bank hat in seiner am 15. November abgehaltenen Sitzung die Erhöhung des Bankzinsfusses um ein halbes Prozent beschlossen. Es gilt daher seit 16. November für den Eskompte von Wechseln, Warrants und Effekten der Zinsfuss von 6½ %, für Darlehen auf Staatsrenten, Salinenscheine, österreichische Staatsschatzscheine, ungarische Treasorscheine, ungarische Staatskassenscheine und Pfandbriefe der Oesterreichisch-ungarischen Bank der Satz von 6½ % und auf andere Wertpapiere von 7 %.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 46. Neue Beitritte. — 16. XI. 1912. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI. 576 Schatzmann, S., Papeterie.
Basel:	V. 1642 Degetow, Paul.
"	V. 1180 Frey-Gysin, E., Weinhandlung.
"	V. 1609 Mandatdistribution.
"	V. 1641 Paedagogia.
"	V. 1639 Portmann, M., Klingentalmühle.
"	V. 1825 Schlienger Schoch, Fritz.
"	V. 738 Wehrli, E., & Cie., Handelsmühle.
Bern:	III. 1140 Bank für Prämien-Obligationen.
"	III. 963 Holzer, R., Beamter, Berchtholdstrasse 17.
"	III. 1142 Huber, Anton, Schwarzwaldstrasse 59.
"	III. 141 Rot-Kreuz-Sammlung für den Balkankrieg.
Biel:	IVa. 400 Huguenin, Fritz, et fils, décorateurs.
Brugg:	VI. 850 Zinniker & Schund, Celluloidwarenfabrik.
Fey:	II. 829 Buffat, Maurice, laitière.
Lachen-Vonwil:	IX. 1070 Simon, R., Bolis.
Langnau (Bern):	III. 564 Bezirkskrankenanstalt.
Lausanne:	II. 869 Kappeler, H., electricien.
"	II. 831 Lagier, Ed., chirurgien dentiste.
"	II. 830 Marti, J., Delle.
"	II. 832 Wyssbrod, Frères, entrepreneurs de charpentes.
Matten bei Interlaken:	IVa. 222 Irlat, Adolf, Vorstadt.
Mörschwil:	IX. 890 Fischer, Dr., Sanatorium, Untere Wald.
Neuchâtel:	IV. 57 Schoechlin, H., bureau de spécialité du bâtiment, succursale de Neuchâtel.
Palézieux-gare:	II. 737 Lambelet-Bessat, C., fabrique „Fibrina“.
St. Gallen:	IX. 1070 Simon, R., Bolis.
"	IX. 1070 Bolis-Simon, R.
Tenfen (Appenzell):	IX. 1071 Schläpfer, K. J., Weberei.
Thun:	III. 1064 Brauerei Feldschlösschen Rheinfelden. Depot.
Uznach:	IX. 223 Strotz, Carl, Schirmfabrikant.
Winterthur:	VIIIb. 2 Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur.
Zollhofen:	III. 450 Kaeser, Moilliet & Cie., Schweiz. Celluloidwarenfabrik.
Zürich:	VIII. 147 Binder & Co., Schuhwaren en gros.
"	VIII. 1416 Bündner Verein „Rhätia“.
"	VIII. 1084 Hürlimann, Lotte, Frl., Brandschenkestrasse 160.
"	VIII. 3072 Rochat, H., Generalagentur der Urbaine.
"	VIII. 969 Schweizer, R., Dr. med.
"	VIII. 1217 Velo-Club „Uto“.
"	VIII. 2553 Winitaki, Leop.
Zug:	VIII. 3079 Untermühle Zug A. G.
Frankfurt a./M.:	V. 1632 Dondorf, B., G.-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Stuttgart:	VIII. 3107 Scheid, Gustav, Tuchgrosshandlung.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kopier-Maschinen
Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.
(4399 La) 2775

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,
Generalvertretung der „Hansa-Palzmachine“ für Mittel-Europa.

Représentation

Homme énergique, rompu aux affaires, ayant l'habitude des voyages et de bonnes relations dans diverses branches du commerce et de l'industrie, cherche à représenter maison de 1^{er} ordre pour affaire offrant des perspectives sérieuses de réussite. (2873 l)

Rayon d'affaires: Suisse française, éventuellement Suisse entière.

Offres sous chiffres D 5837 X, à l'Agence Haasenstein & Vogler, Genève.

Luzern

Vertretungen event mit Fabrik- oder Musterlager; auch als Filiale, werden von seriösem Kaufmann gesucht. Eigenes Hans mit schönen Parterre-Lokalitäten, 5 Minuten vom Bahnhof. 3032

Schriftl. Off. sub F 4697 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extranfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Scheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, hochauflösender Einband bewährt. Sprungbrücken.
Kostenberechnungen. Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Speisebüchern etc.
Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscount gratis.
 Begründet 1886 (797 G) Elektrischer Betrieb. Telefon 41. (3072) Prima Bücherpapiere.

Banque Cantonale de Berne

Succursales à: (7115 T) (3086).
 St-Imier, Bienna, Berthoud, Thun, Langenthal, Porrentruy,
 Montier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont.
 Agences à: Trarbach, Neuveville, Saignelégier, Noirmont, Laufen & Mülhausen.

La Banque reçoit des: DEPOTS D'ARGENT

contre Bons de Caisse à 4 1/4 %

Titres de fr. 500, 1000 et 5000,
remboursables après trois ans, moyennant un préavis réciproque
de trois mois.

Coupons d'intérêts semestriels, payables sans frais aux Caisses de
toutes les Banques Cantonales.

Le timbre bernois est à la charge de la Banque, qui paie, en outre,
l'impôt cantonal à la place des porteurs de bons de caisse.
Tous les engagements de la Banque sont garantis par l'Etat de Berne.

LABORATOIRES SAUTER

(Société par actions)

Genève — Paris — Bellegarde

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 27 novembre 1912, à 5 heures de
l'après-midi, aux Laboratoires des Charmilles, 57, route
de Lyon, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1911/1912.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports et leurs conclusions.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1912/1913.

N. B. — Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale
moyennant le dépôt de ses actions, 5 jours auparavant, à la
caisse de la Société, ou au Comptoir d'Escompte de Genève.

Dès le 18 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le
rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des action-
naires, au siège de la Société. (6030 X) (3086 I)

Genève, le 15 novembre 1912.

Le conseil d'administration.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:

Einlagehefte à 4 % netto Beträge bis auf Fr. 1000
sind ohne Kündigung rück-
zahlbar.

Russa-Obligationen à 4 1/2 % spezial auf drei
Jahre fest, mit sechs-
monatlicher Kündi-
gung.

In durch Hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an
Die Coupons werden spezial eingelöst bei der Schweiz. Kredit-
anstalt, Zürich, Basel, Genf, Glarus und St. Gallen.

(3715 G) (324).

Die Direktion.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Rorschach, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Säckingen

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher
Kündigung (F 3018 Z) (1306 I)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbüchern entgegen:
 in Basel: H. H. Ehinger & Cie., in Bern: H. H. von Ernst & Cie.,
 Glarus: Glarner Kantonalbank, Neuchâtel: H. H. Pury & Cie.,
 St. Gallen: H. H. Wegelin & Cie., Zürich: H. H. Schlögl, Blankart
 & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt an-
erbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % und Ver-
längerung der Vertragsdauer auf weitere 2—5 Jahre gegenseitig fest
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Bern



EINKAUF, FABRIKATION, PROPAGANDA
VERKAUF, BUCHHALTUNG, REGISTRATION

Bares Geld

bringt das

J. O. B. Karten- Konto-Korrent

Zwangsläufige Überwachung
der Ausstände
Augenblickliche Sichtung des
Kontostandes
Möglichkeit der Arbeitsstellung
Kartenverlust ausgeschlossen
Verlangen Sie
unsern unverbindlichen Besuch.

Gebrüder Scholl
Organisations-Abteilung
Poststrasse 3, Zürich I

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 22. Oktober 1912 verstor-
benen Herrn Max dit Max Lob, Isaks sol. von Lyon,
geb. 1878, gewesener unbeschränkt haftender Teilhaber der
Kollektivgesellschaft Paul Lob & Cie., marchands-tailleurs
und Chemiseriegeschäft in Biel, ist durch Verfügung des
Regierungsstatthalteramtes Biel die Durchführung eines
öffentlichen Inventars bewilligt worden. (3008 I) 2340.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Ein-
schluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefor-
dert, bis mit dem 10. Dezember 1912 ihre Forderungen
beim Regierungsstatthalteramt Biel und ihre Schulden bei
dem Unterzeichneten, mit der Aufnahme des Inventars be-
auftragten Notar, schriftlich anzumelden.

Für nicht angemeldete Forderungen halten die Erben
weder persönlich, noch mit der Erbschaft. (Art. 590. Z. G.)

Biel, den 1. November 1912.

Namens des Massaverwalters:

Fehlmann, Notar, Plänkestrasse 21.

Reparaturen

von Additionsmaschinen,
Rechenmaschinen jeder Art
besorgen

Brignoni A.-G., Zürich I,
Werdmühleplatz 2,
Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(4316 Z) (2446.)

Grand Hôtel de la Paix (S. A.) à Lausanne

Emprunt hypothécaire 4 1/2 % 1^{er} rang de fr. 1,600,000

Les obligations suivantes sont sorties au 1^{er} tirage du
15 novembre: (15140 L) (3035.)

N^{os} 382, 389, 738, 954, 1111, 1154, 1281, 1416, 1526, 1589,
pour être remboursés le 31 décembre 1912, chez MM. Char-
rière & Boguin, banquiers, à Lausanne, date dès laquelle
elles cesseront de porter intérêt.

Le conseil d'administration.

AVIS

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Emprunt 4 1/2 % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations

N^{os} 35 47 186 213 215 228 268 383 407
540 605 648 754 851 1063 1133 1172

sorties au tirage, seront remboursables à partir du 31 dé-
cembre 1912, aux domiciles suivants:

Bankverein Suisse, Lausanne
MM. Chavannes, de Palézieux & Cie., Vevey
Banque de Nyon, Nyon
Banque de Nyon, Vallorbe
Siège social, Vallorbe

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de
la date du 31 décembre 1912.

Le conseil d'administration.

Soeben erschienen Taschen- Kalender

für

Kaufleute

auf das Jahr 1913

12. Auflage

Herausgegeben vom

Schweiz. Kaufmännischen Verein

Zentralblatt in Zürich

In den meisten Buchhand-
lungen erhältlich.

Preis in Leinen Fr. 2. —
Preis in Leder Fr. 2. 00

5131 Z 8001 I

Rauchern empfehle ich meine

Cigaretten-Spezialmarken

Zuban, Splendo und

Anglo-Egyptian

A. Dürr, zur „Trille“

6 Bahnhofplatz Bahnhofstr. 69

4314 Z ZÜRICH 2408 I

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Affaire industrielle

Veuve, possédant fabrique im-
portante, cherche, comme
associé, commerçant énergique
et capable de donner une grande
extension à son industrie. 3071 I
Adresser les offres sous T 6629 X
à Haasenstein & Vogler, Genève.

Marques de fabrique

et leur cession en Bern (Suisse)

Pins de 4000 marques (1022)

ont été examinées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur, à Bern

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, direkt,
vernünftige Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherreper-
turen, Einführung der amerik. Buch-
führung nach praktischem System
mit Gehaltsbuch, Prima Referenzen.
Komme auch nach anwärtig.

H. Fries, Neue Beckenhofstr. 18

(9.) Zürich IV.